

Taizé erleben



Taizé ist ein besonderer Ort, ein kleines schmuckes Dörfchen, das ähnlich wie Grüningen auf einem kleinen Hügel liegt, in Frankreich, im Burgund, unweit der Klosterstadt Cluny.

Eigentlich wäre Taizé ein ganz und gar nicht besonderer Ort, da er so sehr abseits liegt, dass er deswegen von bösen Zungen fast als "gottverlassener" Ort verschrien werden könnte, wenn er nicht gerade ganz im Gegenteil ein Ort wäre, wo viele Menschen Gottes Nähe ausgesprochen deutlich verspürt und erlebt haben.

Der Gründer der oekumenischen Gemeinschaft von Taizé, der "Communauté von Taizé", Roger Schütz, ein katholischer Priester aus Neuenburg, entschied nach Ausbruch des Zweiten Weltkrieges im Alter von 25 Jahren nach Frankreich, woher seine Mutter stammte, auszuweichen, um Menschen in Not, besonders Flüchtlingen, beizustehen.

Er liess sich am 20. August 1940 in Taizé nieder. 1942 musste er selber fliehen und lebte zwei Jahre in Genf, bevor er zusammen mit eini-

gen Männern, mit denen er dort in brüderlicher Gemeinschaft lebte, nach Taizé zurückkam.

Taizé entwickelte sich zu einem Ort des Friedens und der Versöhnung, der gelebten Nächstenliebe und der konfessionsübergreifenden Gemeinschaft, die sich u.a. durch ihre internationale Offenheit und Gastfreundschaft auszeichnet.



Taizé wurde zu einem Treffpunkt besonders der christlichen Jugend aus aller Welt und ist es bis zum heutigen Tag in bemerkenswerter Lebendigkeit geblieben. Hunderte und Tausende von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, aber auch ältere Semester, nehmen jedes Jahr jeweils für eine halbe bis ganze Woche am ausgesprochen einfachen Leben der Brüder von Taizé teil.

Typisch für die Spiritualität von Taizé sind die einfachen, meist mehrstimmigen, mehrmals nacheinander wiederholten Lieder und liturgischen Gesänge in einer Vielzahl von Sprachen, häufig ergänzt durch Sologesänge und Instrumentalstimmen. Sie bilden die Grundlage der Gottesdienste in Taizé. Aber auch das pure Gegenteil davon, das gemeinsame Schweigen und Nachdenken über einen Bibeltext, gehört dazu.

Ich selber habe Taizé nur von den Liedern her gekannt, bis ich 2011 zusammen mit den damaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden zum ersten Mal nach Taizé reiste. Ich war so sehr beeindruckt von der Spiritualität, die ich dort erlebte, und erfüllt von Freude über die vielen schönen Begegnungen und gehaltvollen Gespräche mit anderen Taizé-Reisenden, dass ich kurz nach der Rückkehr hier in Grüningen mit einem ersten Taizé-Gottesdienst versuchte, meine Begeisterung für Taizé zu teilen und weiterzugeben. Schon beim zweiten Taizé-Gottesdienst in Grüningen waren unsere katholischen Glaubensgeschwister aus der Pfarrei St. Niklaus mit dabei und tragen seither den oekumenischen Gedanken von Taizé mit.

Dieses Jahr war eine Reise nach Taizé über die Auffahrtstage geplant. Sie fiel, wie vieles andere auch, dem Corona-Virus zum Opfer. Es ist aber damit zu rechnen, dass eine Taizé-Reise nächstes Jahr über Auffahrt wieder möglich ist. In oekumenischer Zusammenarbeit mit Natascha Rüede, Pastoralassistentin in der Pfarrei Hinwil und Jugendpastoralbeauftragte der Katholischen Kantonkirche, laufen schon die Vorbereitungen für diese nächste Reise, zu der ausser der diesjährigen Konfirmandinnen



und Konfirmanden auch solche aus früheren Jahren sowie überhaupt alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

Zur Zeit stehen die Details noch nicht fest, aber sicher ist jetzt schon, dass die Abfahrt am Mittwochtag, 12. Mai 2021, erfolgen wird. Rückkehr ist am Sonntagabend, 16. Mai 2021. Ein Flyer mit allen erforderlichen Informationen wird zu gegebener Zeit in unserer Kirche aufgelegt und auf unserer Homepage aufgeschaltet werden.



In der Zwischenzeit werden wir zwei Taizé-Gottesdienste feiern, am 15. November 2020 und am 24. Januar 2021. Beide Male bieten wir eine offene Singprobe an, in der die Lieder und Gesänge kennengelernt und eingeübt werden können, am Mittwoch, 11. November 2020, unter der Leitung von Beat Hofmann und am 20. Januar 2021 unter der Leitung unserer ehemaligen Organistin und Singkreisleiterin, Ursula Mörgeli.

Ausserdem möchten wir Gemeindeglieder, welche ein Musikinstrument spielen, einladen, den Gemeindegesang zu begleiten, indem sie Singstimmen mitspielen, oder den Gemeindegesang mit schön-

nen Zusatzstimmen zu bereichern, wie das auch in Taizé gemacht wird. Die Proben dafür finden am Freitag, 13. November 2020, und Freitag, 22. Januar 2021 statt. Wer Lust hat, im Taizé-Gottesdienst im November mitzuspielen, möge sich möglichst schnell bei Soyong Lee Molitor (044 303 02 70, soyong.lee@kirchegrueningen.ch) oder bei mir (076 405 86 27, rudolf.steinmann@kirchegrueningen.ch) anmelden.

Ich freue mich jetzt schon ganz fest auf diese beiden Taizé-Gottesdienste und natürlich ganz besonders auf die Taizé-Reise. Singen Sie mit!

Gottesdienst am Reformationssonntag

Den jeweils ersten Sonntag im November begehen wir Reformierten als sogenannten Reformationssonntag. Dieser Brauch entstand als Pendant zum katholischen Feiertag Allerheiligen am 1. November. Dieses Jahr fallen beide Feiertage auf den selben Tag.

Wir Reformierten kennen zwar keine Heiligen und keine Heiligenverehrung im katholischen Sinne, dürfen uns aber als Glieder der Kirche Jesu Christi in neutestamentlicher Sprache dennoch als Heilige ansprechen lassen – so werden Christinnen und Christen nämlich durch den Apostel Paulus in seinen Briefen benannt. Wir sind uns trotzdem sehr bewusst, dass wir deswegen noch lange keine "Heiligen" im Sinne von

Spielen Sie mit! Kommen Sie mit nach Taizé! Lassen Sie sich von der Lebendigkeit der Taizé-Spiritualität anstecken. Erleben Sie Taizé sowohl hier in Grüningen als auch in Taizé selbst! **RSI**

Mittwoch, 11. Nov, 20.00 Uhr
Freitag, 13. Nov, 20.00 Uhr
Sonntag, 15. Nov, 18.00 Uhr

Mittwoch, 20. Jan, 20.00 Uhr
Freitag, 22. Jan, 20.00 Uhr
Sonntag, 24. Jan, 18.00 Uhr

Taizé-Reise:
von Mittwoch, 12. Mai, Mittag
bis Sonntag, 16. Mai, Abend

fehlerfreien Menschen sind.

Was heisst es denn überhaupt, "heilig" zu sein, und inwiefern sind wir es (oder eben auch nicht so sehr)? Das Zusammenfallen von Allerheiligen und Reformationssonntag nehmen wir zum Anlass, über Heilige und Heiligkeit nachzudenken.

In diesem Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl werden neu in unsere Kirche eintretende Gemeindeglieder aufgenommen und Nicole Wiedmer-Leibundgut als neue Kirchenpflegerin in ihr Amt eingesetzt. **RSI**

Sonntag, 1. November,
9.30 Uhr

3.-Klass-Unti-Taufgottesdienst



In ihren wöchentlichen Unti-Stunden werden die Kinder des kirchlichen 3.-Klass-Unti durch ihre Katechetin, Karin Meissner, mit der Taufe in der Bibel und in einer speziellen Taufflektion, die ich in der Kirche halte, mit der Taufe in der

kirchlichen Tradition vertraut gemacht.

Sie sind schon fleissig am Vorbereiten des Taufgottesdienstes, in dem sie aktiv mitmachen dürfen, und freuen sich, wenn ausser der beiden Tauffamilien mit ihren Taufkindern auch Sie dabei sind und sich mitfreuen und mit ihnen mitfeiern. **RSI**

Sonntag, 8. November,
9.30 Uhr

Totengedächtnis am Ewigkeitssonntag



In der Jahreszeit, in der die Tage kürzer und die Nächte länger werden, nehmen wir intuitiv eine Parallele wahr zum Abnehmen des Lebens und gedenken derer, die verstorben sind und deren Lebenslicht erloschen ist. Wir nennen ihre Namen, erinnern uns in Liebe und Dankbarkeit an sie, zünden ein Licht an für sie und ihre Angehörigen, legen eine Rose nieder und widmen ihnen unser Gebet.

Nachdem wir im Verlaufe des Jahres in jeweils einzelnen Abschiedsfeiern auf dem Friedhof und in der Kirche von jeder einzelnen und jedem einzelnen von ihnen Abschied genommen haben, wollen wir mit diesem speziellen Gedenkgottesdienst gemeinsam Rückschau halten und einander durch unsere gegenseitige Anteilnahme sowohl in unserer Trauer als auch in unserer gläubigen Zuversicht stärken, dass Gott uns trägt und erhält. Wir dürfen glauben, dass er dies sowohl zu Lebzeiten tut als auch über das Ende unseres irdischen Lebens hinaus. **RSI**

Sonntag, 22. November,
9.30 Uhr

SICH AKTIV BETEILIGEN

Team-Gottesdienst

Nach den ersten beiden Team-Gottesdiensten am 12. Januar und 8. März, in denen interessierte Gemeindeglieder bei der Themenwahl, Planung und Durchführung aktiv mitgemacht haben, kam eine Corona-bedingte Pause. Ich würde den Faden aber sehr gerne wieder aufnehmen und weiterspinnen mit Gemeindegliedern, die sich gerne mit ihren Ideen in die Gestaltung unseres gottesdienstlichen Lebens einbringen möchten, und möchte von mir her den Raum und Rahmen dafür bieten, Kirche partizi-

pativ zu leben.

Ein nächstes Datum für einen solchen Team-Gottesdienst ist bewusst noch nicht festgelegt worden. Dies würde ich aber sehr gerne zusammen mit denen tun, die ihre Bereitschaft zur Mitwirkung bei mir anmelden. Sobald ich eine Gruppe von Interessierten beieinander habe, legen wir los! Wäre das etwas für Sie? Sind Sie dabei? Nur Mut! Zögern Sie nicht! Ich freue mich, wenn Sie mitmachen und Ihre Ideen einbringen. **RSI**

Vorschläge für Kollekten

Letztes Jahr habe ich erstmals zu einer Sitzung eingeladen, in der Gemeindeglieder ihre Vorschläge und Anregungen für sonntägliche Gottesdienstkollekten einbringen konnten. Die meisten konnten bereits in den diesjährigen Kollektenplan aufgenommen werden.

und -teilnehmern entsprechend gerne und grosszügig unterstützt werden.

Ich finde es wichtig, dass vor allem jene Hilfswerke und Organisationen mit Kollekten bedacht werden, welche auch einen guten Rückhalt in der Gemeinde haben und von den Gottesdienstteilnehmerinnen

Wer ein bestimmtes Hilfswerk oder eine als besonders unterstützungswürdig empfundene Organisation empfehlen möchte, welche wir bisher noch nicht im Kollektenplan hatten, möge mir seine Empfehlung zusammen mit entsprechenden Unterlagen (Name, Zweck und Kontoangaben) bis Mitte November zukommen lassen. **RSI**

Gottesdienstteilnehmer*innen im Rollstuhl

Menschen, die an den Rollstuhl gebunden sind, können in der Regel eher nicht allein zur Kirche kommen, sondern sind auf Begleitpersonen angewiesen, welche sie zu Hause abholen kommen, zur Kirche fahren und nach dem Gottesdienst wieder nach Hause bringen.

Voraussetzung für einen solchen Dienst sind ausser Zuverlässigkeit

und Freude an der Aufgabe notwendigerweise auch eine entsprechend kräftige körperliche Konstitution.

Wer hätte Lust und Zeit, rollstuhlabhängigen Gemeindegliedern die Teilnahme am Gottesdienst in der Kirche zu ermöglichen? Bitte melden Sie sich gegebenenfalls beim Pfarramt. *RS*

AUS DER KIRCHENPFLEGE

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 24. November 2020, 19.00 Uhr im Kirchgemeindesaal

Traktanden:

1. Budget 2021 und Festsetzung Steuerfuss auf 14 % (unverändert)
2. Informationen aus der Kirchenpflege und vom Pfarramt

Auflage der Akten ab Freitag, 6. November 2020 in der Gemeindeverwaltung, Stedtligass 12, 8627 Grüningen. Das Weisungsheft zur Kirchgemeindeversammlung findet sich auch online auf www.kirchegrueningen.ch.

Grüningen, 15. September 2020 *ev.-ref. Kirchenpflege Grüningen*

KIRCHGEMEINDE GRÜNINGEN, QUO VADIS

Liebe Angehörige der Kirchgemeinde Grüningen

Mit der erfolgreichen Wahl von Nicole Wiedmer als 5. Mitglied konnten wir am 27. September die Kirchenpflege unserer Gemeinde wieder vollständig besetzen. Damit sind die Organe unserer Kirchgemeinde wieder ordnungsgemäss bestellt und in der Tagesarbeit herrscht wieder ein Klima des Vertrauens. Ein guter Zeitpunkt, um eine erste Zwischenbilanz zu ziehen und den Dialog mit Euch zu eröffnen, wie wir die Zukunft unserer Kirchgemeinde gestalten wollen.

Aus dem Dialog mit Euch

Eine Gemeinschaft ist ein Ort des Vertrauens und da vor Gott alle Menschen, unabhängig von gesellschaftlichem Status, gleich sind, erlaube ich mir, Euch mit «Du» an-

zusprechen. In den letzten Monaten habe ich zahlreiche Gespräche mit Menschen aller Altersklassen aus unserer und den umliegenden Kirchgemeinden geführt und mich mit ihnen über ihre Meinung zu unserer Kirche unterhalten. In nicht wenigen Fällen kam es zu sehr schönen, persönlichen und bereichernden Gesprächen.

Ein wenig altersabhängig werden die Themen wie „Gemeinschaft“, „Hilfsbereitschaft“ und „Sinn des Lebens“ durchaus als wichtig eingestuft. Die grossen Ereignisse entlang unserem Lebensweg wie die Geburt, die Taufe, die Konfirmation, die Hochzeit bis hin zum Tod und der Abdankung werden positiv mit der Landeskirche in Verbindung gebracht sowie auch die Freiheit in der Gesinnung, für die sie einsteht. In den Gesprächen musste ich aber auch feststellen, dass das Wissen über unsere Herkunft, unsere Traditionen und den Glauben

abnimmt und andere ethische Werte und Glaubensansätze, wie die des Utilitarismus, der Philosophie im Allgemeinen oder der Wissenschaft überhand nehmen. So habe ich z.B. im Gespräch über den Jahreskalender auf die Frage nach dem höchsten christlichen Fest nicht selten die Antwort „Weihnachten“ gehört. Freundschaft und gemeinsame Werte im Vereinsleben werden als hohes Gut wahrgenommen, aber nicht unbedingt die Zugehörigkeit zur Landeskirche, die sich als solches als die Hüterin unserer Werte versteht und als Anker für das Leben und Orientierung auf unserem Lebensweg bietet.



Verstand und Glauben werden eher als Gegensätze erlebt. Wir tun uns schwer, diese zu einem Ganzen zu integrieren, obwohl sie doch die beiden Flügel darstellen, mit denen sich der menschliche Geist zur Betrachtung der Wahrheit erhebt. Was bleibt uns anderes übrig als zu glauben, wenn wir etwas tun müssen, das wir nicht können? So scheint mir, dass das Streben, die Wahrheit zu erkennen und dabei letztlich sich selbst zu erkennen, eine Tugend ist, die vielleicht wieder neu entdeckt werden will, um zu wachsen und ein geglücktes, ethisches Leben zu führen.

Finanzielle Mittel

Dank der sehr guten Arbeit unserer Vorgänger steht die Kirchgemeinde Grüningen finanziell auf einer soliden Grundlage. Dennoch ist der finanzielle Gestaltungsspielraum eingeschränkt und die in den nächsten Jahren zu erwartenden

tieferen Steuereinnahmen in der Folge der Corona-Krise werden einen zusätzlichen Druck auf das finanzielle Korsett ausüben. Die Kirche und die Liegenschaften befinden sich zwar in einem guten Zustand, aber mittelfristig sind auch hier Verpflichtungen zu erwarten, die es zu finanzieren gilt. Diesen Rahmenbedingungen müssen wir bei der Gestaltung unserer Zukunft Rechnung tragen.

KirchgemeindePlus im Bezirk Hinwil

Unsere Gesellschaft verändert sich. Stichworte dazu sind Individualisierung, Globalisierung und Digitalisierung. Diese Vorgänge sind für die Kirche wie auch für die Gesellschaft eine grosse Herausforderung. Deshalb müssen wir uns auch die Frage stellen: Wie kann die reformierte Kirche im Allgemeinen und die reformierte Kirche in Grüningen im Besonderen auch künftig Menschen ansprechen, begeistern und ihnen einen Anker fürs Leben bieten?

Mit dem Projekt KirchgemeindePlus will die Landeskirche in Zeiten grosser Veränderungen und immer weniger finanzieller Mittel sicherstellen, dass die Kirche auch in Zukunft nahe bei den Menschen, vielfältig in ihren Formen und profiliert in ihren Ausdrucksweisen ist. Dazu soll der mit der KirchgemeindePlus eingeleitete Prozess die Regionalisierung des kirchlichen Lebens, sei es mittels Zusammenarbeit, sei es mittels Zusammenschluss von Kirchgemeinden fördern.

Im Bezirk Hinwil laufen die Bestrebungen in Richtung einer besseren Zusammenarbeit mit dem Ziel, die im regionalen Kontext am besten profilierten Formen und Orte weiterzuentwickeln, die Strahlkraft für die unterschiedlichen Personenkreise besitzen. Das scheint mir auch für unsere Kirchgemeinde einen sinnvollen und pragmatischen Weg.

Einen tanzenden Stern gebären



Die soeben dargestellten Rahmenbedingungen geben uns die Leitplanken für die Gestaltung der Zukunft in Grüningen. Was daraus wird, hängt einzig und alleine von uns ab. Ich möchte Euch darum einladen, Euch einzubringen, um

in Grüningen ein attraktives, auf Solidarität basierendes und uns entsprechendes Gemeinschaftsleben zu gestalten. Gerne lade ich Euch ein an der Kirchgemeindeversammlung vom 24. November 2020 teilzunehmen, wo wir uns im zweiten Teil der Versammlung mit dem Thema befassen werden, wie wir die Zukunft unserer Kirchgemeinde miteinander gestalten wollen.

Markus Kreienbühl, Präsident der Kirchenpflege

GRATULATIONEN

Folgende Gemeindemitglieder feiern Geburtstag:

Am 14. November
Klara Keller
Unterzelg 3
den 92. Geburtstag

Am 28. November
Jakob Rusterholz
Näsplen 10
den 80. Geburtstag



Wir freuen uns mit der Jubilarin und dem Jubilaren, gratulieren ihnen von ganzem Herzen und wünschen ihnen Gottes Segen auf dem weiteren Lebensweg.

KALENDER

Gottesdienste

Sonntag, 1. November
09.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfr. R. Steinmann

Sonntag, 8. November
09.30 Uhr, Tauf-Gottesdienst mit dem 3.-Klass-Unti, mit K. Meissner (Katechetin) und Pfr. R. Steinmann

Sonntag, 15. November
18.00 Uhr, ökumen. Taizé-Gottesdienst mit M. Slaby und Pfr. R. Steinmann

Sonntag, 22. November
9.30 Uhr, Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit Pfr. R. Steinmann

Sonntag, 29. November
9.30 Uhr, Gottesdienst am 1. Advent mit Pfr. R. Steinmann

Chorprobe

Mittwoch, 11. November
20.00 Uhr, Chorprobe für den Taizé-Gottesdienst, Kirche

Instrumentalprobe

Freitag, 13. November
20.00 Uhr, Instrumentalprobe für den Taizé-Gottesdienst, Kirche

Erwachsene

Dienstag, 24. November
14.00 Uhr, Bibelstunde und Gesprächsrunde in der Sewo mit Pfr. R. Steinmann

Kinder und Jugendliche

Samstag, 28. November
10.00 Uhr, Fiire mit de Chliine Vorbereitungsteam und Pfr. R. Steinmann

Senioren-Mittagstisch

Mittwoch, 4. November
11.30 Uhr im Rest. Adler

AKTION WEIHNACHTSPÄCKLI

Wir möchten Ihnen auch dieses Jahr, oder erst recht dieses Jahr, die Aktion Weihnachtspäckli sehr ans Herz legen. Mit einem solchen Päckli bringen Sie Freude und Hoffnung in den grauen Alltag von bedürftige Menschen in den ärmsten Ländern Osteuropas.

Detaillierte Informationen zum Inhalt der Päckli finden Sie auch auf unserer Homepage www.kirchegrueningen.ch

Im Eingangsbereich der Kirche stehen Kartonschachteln zur Verfügung. Die gepackten Weihnachtspäckli können am **Samstag 14. November** von **9.00 - 12.00 Uhr** in der Ev. Freikirche Chrischona, Brunnenwisstr. 1, abgegeben werden. Dort besteht auch die Möglichkeit, bei Kaffee/Tee, Zopf und Guetzi Kurzfilme vergangener Verteilaktionen anzuschauen

EVANGELISCHER KALENDER 2021

täglich mit Gott

Evangelischer Kalender 2021

Biblische Betrachtungen, verfasst von Schweizer Autorinnen und Autoren, herausgegeben durch das Pfarrkapitel Hinwil.

Der Kalender kann auch dieses Jahr beim Pfarramt bestellt werden. Bestelltalons finden Sie in der Kirche oder in der nächsten Ausgabe des Grüninger Kirchenboten.

Kirchenpflege

Markus Kreienbühl: Präsidium, Personelles
044 214 63 06 markus.kreienbuehl@kirchegrueningen.ch

Peter Christen: Vizepräsidium, Ressourcen
044 935 12 62 / 079 934 89 22 peter.christen@kirchegrueningen.ch

Esther Basler: Gemeindeaufbau, Gottesdienst/Musik, Diakonie, Bildung
079 233 95 64 esther.basler@kirchegrueningen.ch

Nicole Elmer: Kommunikation:
079 891 72 64 nicole.elmer@kirchegrueningen.ch

Nicole Wiedmer: Mitgliederbeteiligung, Freiwilligenarbeit
079 671 26 46 nicole.wiedmerkirche@grueningen.ch

Pfarramt

Rudolf Steinmann
076 405 86 27 rudolf.steinmann@kirchegrueningen.ch

Sekretariat

Karin Müller
044 935 55 08 karin.mueller@kirchegrueningen.ch

Sigrist / Sigrist-Stv.

Simon Baumann / Helene Schwarz
076 805 86 27 sigrist@kirchegrueningen.ch

Impressum

Verantwortlich für den Grüninger Kirchenboten:
K. Müller, 044 935 55 08 redaktion@kirchegrueningen.ch
Weitere Informationen, Berichte und Fotos finden Sie unter www.kirchegrueningen.ch

Einsendeschluss für die Ausgabe 12, Dezember 2020: 27. Nov. 2020